

25.10.2016

3. Platz bei der Verleihung der „Oskars für das Bäderwesen“ geht an das Aquarella Buxtehude

Am 27. September fand in Stuttgart die Preisverleihung des „Public Value Awards für das öffentliche Bad 2016“ statt. Den Rahmen für den „Oskar des Bäderwesens“ bildete die festliche Eröffnungsveranstaltung der „interbad 2016“ und des 66. Kongresses für das Badewesen.

Unter den Gewinnern wurde das Buxtehuder Aquarella Hallenbad mit dem 3. Platz ausgezeichnet. Kernfrage bei diesem Wettbewerb ist es, zu beurteilen, welchen „gesellschaftlichen Mehrwert“ ein Bad für seine Region stiftet.

Das Aquarella ist eines von rund 7.000 öffentlichen Schwimmbädern in Deutschland, alle in der Regel im wirtschaftlichen Gesamtergebnis defizitär. Dennoch sind Schwimmbäder aus Sicht der Menschen ein wichtiger Bestandteil der wohnortnahen Struktur und werden von rund 80% der Bevölkerung als wichtig oder sehr wichtig eingestuft.

Welchen Wert schaffen Bäder für die Gesellschaft, wenn Sie denn keine Gewinne erzielen? Genau mit dieser Frage beschäftigt sich der Public Value Award, der führende Wettbewerb für öffentliche Bäder, der seit nunmehr 6 Jahren von der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen ausgelobt wird. Teilnehmen können alle öffentlichen Schwimmbäder in Deutschland.

Im Mai 2016 haben Bäderteam und Geschäftsführung der Stadtwerke entschieden, sich diesem Wettbewerb und der damit einhergehenden Prüfung des gesamten Aquarella-Konzeptes zu stellen. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens mussten Daten geliefert werden zu inhaltlichen Angeboten, Zielgruppen, regionalen Kooperationen, Förderung des Schul- und Vereinsschwimmens aber auch zu der Frage, welchen Genuss Gäste im Aquarella erleben können oder welches Wohlbefinden bei den Angeboten erzielt werden kann. Auch Themen wie Ökologie und Wirtschaftlichkeit waren Bausteine der Prüfung.

„Mit welchen Institutionen kooperiert das Bad im Bereich der Gesundheitsförderung?“ oder „Durch welche Maßnahmen unterstützt das Bad individuelles Sportverhalten?“ waren zum Beispiel wichtige Kernfragen. Ziel der Befragung was es, herauszufinden, welche gesellschaftliche Wertschöpfung das Aquarella für die Region Buxtehude leistet.

Die 9-köpfige Jury hat in ihrer Begründung unter anderem das besondere Engagement des Aquarellas für das Schul- und Vereinsschwimmen gelobt. „Würden alle Bäder so engagiert und begeistert in Schwimmkurse und Kooperationen mit Schulen investieren wie das Aquarella, gäbe es in Deutschland wohl keine Probleme mehr mit mangelnder Schwimmfähigkeit in allen Altersgruppen. Dabei geht das Angebot des Aquarellas weit über den klassischen Schwimmunterricht hinaus.“ Dazu kennen die Stadtwerke Buxtehude als Betreiber die genauen Zahlen: „Von unseren durchschnittlich 88.000 Hallenbadgästen pro Jahr (ohne Sauna) entfielen in 2015 insgesamt 27.136 Besuche auf die Schulen und Vereine, das sind über 30%. Besonders freuen wir uns aber, dass wir im Jahr 2016 die Besucherzahlen aus den Schulen und Vereinen im Zeitraum Januar bis Oktober noch um gute 16% steigern konnten, ganz entgegen dem allgemeinen Trend in der Bäderbranche.“

Daran erkennen wir ganz deutlich: die Schulen nehmen ihren Auftrag zur Erreichung einer 100%igen Schwimmfähigkeit sehr ernst, und außerdem: Sämtlicher Schwimm- und Wassersport in Buxtehude erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit. Das Aquarella ist für diese wichtige Arbeit eine qualitativ hochwertige Trainingsstätte und gleichzeitig einen Ort der sozialen Begegnung.“

Neben der Förderung des Schul- und Vereinsschwimmens war auch die Angebotsbreite für die Öffentlichkeit ein wesentlicher Grund für die positive Entscheidung der Jury. Für alle Altersgruppen lässt sich im Aquarella ein Angebot finden: Wassergewöhnung und Spieletage für Kinder, Schwimmkurse und später Leistungstraining für Kinder und Jugendliche, Wasserball, Kanu- und Segelsport, Tauchen und die verschiedensten Kurse vom ruhigen Aqua-Balance bis zum Aquapower und nicht zuletzt das Seniorenschwimmen. Auch Schwimmwettkämpfe und Meisterschaften werden im Aquarella regelmäßig ausgetragen. Durch die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Vereinen und Partnern ermöglicht das Aquarella dieses vielfältige Angebot für sämtliche Zielgruppen. „Das Aquarella ist im wahrsten Sinne des Wortes ein sozialer Akteur in Buxtehude“, so die Begründung der Jury.

Aus ökologischer Sicht konnte das Aquarella im Vergleich zu den Mitbewerbern ebenfalls klar punkten. So führten zum Beispiel die 2012 und 2014 erbauten Anlagen zur Wärmerückgewinnung sowie die Nachtabenkung der Wasseraufbereitung, das Umrüsten auf LED-Beleuchtung in den Schwimmbecken und Umkleiden sowie eine nachträgliche Dämmung der Gebäudehülle zu sehr guten Ergebnissen, nicht nur im Public Value Wettbewerb sondern natürlich auch bei der eigenen Effizienzbetrachtung.

Die Stadtwerke und das Bäderteam freuen sich ausdrücklich über diesen besonderen Preis und die damit verbundene Anerkennung durch eine unabhängige Jury. „Dieser Preis zeigt uns, dass wir mit unseren Schwimmbädern auf dem richtigen Weg sind. Und Buxtehude nimmt die Angebote unserer Sportstätten hervorragend an.“